

54 Mal auf dem Weg nach Deutschland



Die Firma TAG mit Sitz im polnischen Strzelce Opolskie ist als Dienstleister im Bereich Spezialtransporte und Projektlogistik tätig. Unter anderem befördert das Unternehmen Anlagenteile von Windkraftanlagen. So wurden zwischen 2011 und 2013 allein 54 Transporte für einen deutschen Windkraft-Hersteller aus dem Offshore-Segment durchgeführt.

Insgesamt 18 Konvois aus jeweils drei Fahrzeugen machten sich dabei zwischen 2011 und 2013 vom polnischen Siedlce aus auf den Weg nach Bremen, um 6,2 m breite Offshore-Anlagenteile zu transportieren. Mit diesen Abmessungen stellten sie

einen neuen Rekord auf, waren es doch die breitesten Elemente, die jemals von Siedlce aus transportiert wurden.

Laut Routenplaner wäre die Transportstrecke bis Bremen 1.000 km lang gewesen. Doch selbstverständlich mussten für

die überbreiten sowie 20 m langen und 42 t schweren Transporte Genehmigungen eingeholt werden.

Die genehmigte Strecke startete nochmals etliche Kilometer drauf, sodass am Ende 1.400 km zu bewältigen waren, die komplett von der Polizei begleitet

Verkehrsschilder mussten jedes Mal auf diesem Streckenabschnitt demontiert und im Anschluss wieder an Ort und Stelle gesetzt werden.

Auf ihrem Weg nach Deutschland fuhren die Schwertransporte auch durch Polens Hauptstadt Warschau. Bis zur Grenze nach

Am Ende waren 1.400 km zu bewältigen, die komplett von der Polizei begleitet wurden.

wurden. Erschwerend kam hinzu, dass die ersten 300 km nur auf der Landstraße gefahren werden konnten.

Allein für diese 300 km benötigte TAG zwei Nächte, bis man bei Katowice endlich auf die Autobahn auffahren konnte. Doch bevor es soweit war, hatte der Voraus- und Begleittrupp viel Arbeit zu erledigen: Insgesamt über 130

Deutschland wurden insgesamt drei Nächte benötigt.

Das noch nicht komplett ausgebaute Straßennetz in Polen eignet sich bislang eigentlich noch nicht für solche Überbreiten, und auch die Mautstellen auf den Autobahnen müssen bei der Planung und Durchführung derartiger Transporte berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere



Transportiert wurden um 6,2 m breite Offshore-Anlagenteile.

Insgesamt 18 Konvois aus jeweils drei Fahrzeugen machten sich zwischen 2011 und 2013 auf den Weg nach Bremen.

Allein in Polen wurden 2.000 km abgefahren, um eine geeignete Strecke zu finden.

immer dann, wenn es sich um östliche Lade- beziehungsweise Entladestellen handelt.

Eine Erschwerung der Planung ist dadurch vorprogrammiert – aber nicht unmöglich,

wie TAG bei den durchgeführten Transporten unter Beweis gestellt hat. Damit alles reibungslos über die Bühne, oder besser über die Straße gehen konnte, wurde zwei Monate lang geplant. Dabei wurden allein in Polen 2.000 km abgefahren, um eine geeignete

Strecke zu finden. Dabei musste das Unternehmen viele Absagen der Behörden hinnehmen, was das Team von TAG allerdings darin bestärkte, weiter nach einer geeigneten Transportroute zu fahnden.

NBR Crawler

Entwickelt – konstruiert und gebaut für die Ewigkeit

Modular Heavy Lift
Transport Crawler C250



Modular Heavy Lift
Transport Crawler C250B

Dieses Modulare Heavy Lift Crawler Transport System mit einer Traglast von 250 bis 520t je Modul, wurden für härteste Einsatzbedingungen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Schweiz und Deutschland entwickelt. Die Crawler wurden in jeder Hinsicht konstruktiv überdimensioniert. Geringer Verschleiß und Wartungskosten, lange Wartungsintervalle, kein Abschmieren durch wartungsfreie Bauteile. Abgasnachbehandlung, Geräuschpegel 80db(A), dadurch auch im Hallenbetrieb und Wohnbereich einsetzbar. Flexibel durch kompakte Bauweise.

NBR Offshore Logistics GmbH
Schaffhauserstrasse 146
CH-8302 Kloten

Phone CH: +41 (0) 76 207 1092
Phone DE: +49 (0) 173 3814 805

info@nbr-offshore-logistics.ch
www.nbr-offshore-logistics.ch



Schließlich war dies gelungen und die Behörden gewährten dem Unterfangen freie Fahrt. Trotzdem wartete nochmals Arbeit auf die Mitarbeiter von TAG, denn aufgrund der Baustellensituationen im Raum Berlin, mussten einige Transporte auf den Wasserweg verlegt werden. Hier wurden die Elemente auf Binnenschiffe umgeladen, um sicherzustellen, dass die Windkraftanlagelemente fristgerecht geliefert werden konnten.

Bei der Streckenplanung, der Einholung von Genehmigungen oder auch, wenn es darum geht, auftretende Probleme zu lösen, kommt dem Unternehmen zugute, dass die Mitarbeiter die deutsche Sprache sehr gut beherrschen. Hierdurch wird nicht nur für TAG, sondern auch für die Kunden des Unternehmens und alle weiteren Beteiligten die Kommunikation und Durchführung deutlich vereinfacht.

Das zeigte sich auch bei den 54 Transporten nach Deutschland, denn natürlich musste TAG auch auf der deutschen Seite für einen reibungslosen Ablauf sorgen. So mussten hier beispielsweise etliche Autobahnbaustellen geräumt werden. Und damit der Endbestimmungsort in Bremen erreicht werden konnte, mussten diverse Straßen mit Halteverbotsschildern versehen werden.

Doch weil alle beteiligten Parteien, wie die Genehmigungsbehörden, die Polizei und das eingebundene Unternehmen Schwerlastservice Marcus Brauchle bestens kooperierten und zusammenarbeiteten, konnten die Transporte planmäßig durchgeführt werden.

STM

Der erste Teil der Strecke, 300 km, durften nur auf der Landstraße zurückgelegt werden.



Für die ersten 300 km benötigte TAG zwei Nächte, bis man bei Katowice endlich auf die Autobahn auffahren konnte.



Die Besten gesucht

Scania sucht weltweit das beste Service-Team. Mehr als 8.000 Servicetechniker aus 60 Ländern wollten es wissen und haben sich an den Vorrunden des weltweiten Top Team-Wettbewerbs von Scania beteiligt. Auch 54 Teams aus Deutschland waren dabei. Die zehn Besten stehen nun im nationalen Finale, das am 27. April 2013 bei Scania Deutschland in Koblenz ausgetragen wird.



Scania Top Team Australien – Gewinner Top Team 2011.

+++

bC India erfolgreich

Über 28.000 Fachbesucher kamen zur zweiten Ausgabe der bC India, die vom 5. bis 8. Februar 2013 in Mumbai stattfand. Somit konnte die „Bauma Conexpo Show“ trotz der schwierigen Lage in der Baumaschinenbranche ihre Position festigen. Insgesamt nahmen 710 Aussteller aus 33 Ländern an der Messe teil. 61 % der Aussteller kamen aus dem Ausland.

+++

Übergabe

Kürzlich wurde in der Grevinger Zentrale der 95. Stralis übergeben. Es handelt sich dabei um den ersten von 50 für dieses Jahr geplanten Stralis HI-WAY, einen 440 S 46 T/P mit der Schadstoffklasse EuroV/EEV. Die Greving logistics for you GmbH betreibt mit über 500 Mitarbeitern Hallen-Lagerkapazitäten von über 30.000 m² sowie rund 32.000 m³ Hochsilokapazitäten.



Jürgen Greiving (re.) übernimmt von Rainer Busch, Iveco, den ersten HI-WAY als Stralis Nr. 95 in seine Flotte.

Jan Sarens in Mexiko erschossen

Jan Sarens ist in Mexiko Opfer eines brutalen Gewaltverbrechens geworden. Wie die Familie Sarens mitteilt, wurde Jan Sarens am 23. Februar um 16.43 Uhr Ortszeit auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums in Acapulco erschossen. Jan Sarens, der drei Kinder und ein Enkelkind hinterlässt, war für die Sarens Group in Mexiko tätig. Kurz nachdem die Sarens Group ihre Aktivitäten in Mexiko gestartet hatte, kam es nach Darstellung des Unternehmens zu Betrügereien durch einen damaligen Partner, dem mexikanischen Unternehmen Gruas Ojeda. Der Konflikt mündete in einem langen juristischen Kampf, der schließlich zugunsten von Sarens entschieden wurde, dessen Vereinbarungen aber nicht umgesetzt wurden.

Nachdem es der Sarens Gruppe dennoch gelungen war, einen Teil ihres Materials zurückzuholen, baute Jan Sarens die mexikanische Niederlassung zu einem florierenden Unternehmen mit rund 50 Kranen und 200 Mitarbeiter aus.

Überschattet wurde dieser Erfolg allerdings davon, dass der Ex-Teilhaber seinen Rückzahlungsverpflichtungen nicht nachkam, sodass die Sarens Group erneut vor Gericht zog. In der Folge kam es zu Morddrohungen unter anderem gegen Jan Sarens.



Jan Sarens

Fuhrpark erweitert



Fuhrpark-Erweiterung bei TAG: Den Anfang machten im Februar zwei neue MAN TGX 33.540 6 X 4.

Das polnische Schwertransportunternehmen TAG hat seinen Fuhrpark erweitert. Kürzlich wurden drei neue MAN-Zugmaschinen zugelassen. Dabei

handelt es sich um den MAN TGX 33.540. Den Anfang machten im Februar zwei 3-achsige Ausführungen, im April folgte dann eine 8 x 4-Version.

Zertifizierung für Petrochemie

Bei dem niederländischen Kran- und Schwerlastunternehmen Wagenborg Nedlift legt man seit jeher besonders großen Wert auf Qualität und Sicherheit. Seit vielen Jahren schon ist das Unternehmen nach VCA** zertifiziert. Per 1. März 2013 erhielt Wagenborg Nedlift nun die Zertifizierung nach VCA-Petrochemie (VCA-P). Das Zertifikat ist ein Sicherheitsstandard, der auf die Kontrolle des Managementsystems für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz des Unternehmens ausgerichtet ist. Es bestätigt Wagenborg Nedlift – und somit natürlich auch den Auftraggebern –, dass das Unternehmen den speziellen Anforderungen für Arbeiten in der Petrochemie entspricht.

VCA-P-Zertifizierung für Wagenborg Nedlift.

